

SPD-Fraktion im Landtag Rheinland-Pfalz ■ Postfach 3006 ■ 55020 Mainz

Landesverband des Justizwachtmeisterdienstes
Rheinland-Pfalz e.V.
Schlossplatz 7
66482 Zweibrücken

Datum 04.02.2021

Ansprechpartner Max Gielowski

Telefonnummer (06131) 208 32 10

E-Mail Max.Gielowski@spd.landtag.rlp.de

Unser Zeichen MG079/mlp

Sehr geehrter Herr Blaum,

vielen Dank für den Offenen Brief des Landesverbandes des Justizwachtmeisterdienstes aus dem Dezember 2020. Selbstverständlich haben wir diesen aufmerksam gelesen, zunächst jedoch aufgrund der Adressierung an die Landesregierung auf eine Antwort verzichtet. Sie beschreiben in Ihrem Brief die aktuellen Herausforderungen für den Justizwachtmeisterdienst und formulieren mehrere Forderungen an die Landespolitik. Sehr gerne möchten wir Ihnen stellvertretend für die SPD-Landtagsfraktion hierauf antworten.

Die Corona-Pandemie hat nunmehr seit knapp einem Jahr Einfluss auf sämtliche Bereiche des täglichen Lebens. Selbstverständlich auch auf die Gerichte unseres Landes und damit ganz wesentlich auch auf die dort arbeitenden Justizwachtmeisterinnen und Justizwachtmeister. Corona hat die Beamtinnen und Beamten bei der gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben vor besondere Herausforderungen gestellt. Ob nun bei Kontrollen am Eingang bzw. in den Zellen oder beim Vorführen von Angeklagten, zahlreiche ihrer Aufgaben erlauben keinen Abstand. Für Ihren Einsatz, gerade in der aktuellen Zeit, möchten wir Ihnen ausdrücklich unseren Dank aussprechen.

Um diesen Dienst auch weiterhin mit dem entsprechenden Einsatz leisten zu können, bedarf es zukunftsgerechter und angemessener Rahmenbedingungen. Wir sind Ihnen dankbar, für die konstruktiven Vorschläge, die Sie in dem offenen Brief anführen. Wie Sie durch die Antwort des

rheinland-pfälzischen Justizministeriums erfahren haben, gestalten sich einige Ihrer Forderungen rechtlich schwierig. Beispielhaft nennen wir hier die Ausgliederung der Besoldung.

Bei den übrigen Forderungen wird sich die SPD-Fraktion mit Blick auf die nächste Legislaturperiode für eine Verbesserung einsetzen. Noch in diesem Jahr werden Tarifverhandlungen zum TV-L stattfinden. Das Land orientiert sich regelmäßig bei der Besoldung ihrer Beamtinnen und Beamten an den dort gefundenen Einigungen. Nach den Tarifverhandlungen zum TVöD mit der entsprechenden Einigung über einen Corona-Bonus für die Beschäftigten des Bundes und der Kommunen, wird ein vergleichbarer Bonus auch für die Länderebene an dieser Stelle intensiv zu diskutieren sein.

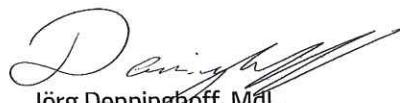
Auch einer angemessenen Erhöhung der Besoldung im ersten Einstiegsamt stehen wir offen gegenüber und werden uns für eine mögliche Ausreitung von Spielräumen gegenüber dem Justizministerium einsetzen. Die Möglichkeit einer Zulage auch für den Justizwachtmeisterdienst sollte prüfend in den Blick genommen und rechtliche Möglichkeiten austariert werden. Ebenso werden wir auch die von Ihnen angesprochene Problematik der unterschiedlichen Zulagenhöhen in den verschiedenen Besoldungsstufen näher in den Blick nehmen. Gleiches gilt für Ihren Vorschlag, eines neuen Beschaffungsmodus für Bekleidung. Die SPD wird auch vor möglichen Koalitionsverhandlungen die Situation des Justizwachtmeisterdienstes in den Blick nehmen und sich für zukunftsgerechte Rahmenbedingungen einsetzen.

Für uns steht fest, der Justizwachtmeisterdienst ist ein elementarer Bestandteil unserer rheinland-pfälzischen Justiz; das soll sich auch weiterhin in den landesrechtlichen Regelungen niederschlagen. Gerne können wir dafür erneut in den persönlichen Austausch treten, sobald entsprechende Entscheidungen anstehen.

Abschließend möchten wir Ihnen für unsere offenen und vertrauensvollen Gespräche danken; vieles dort Besprochene, das sicher auch über unser Schreiben hinausgeht, hat für uns als SPD nach wie vor Bedeutung. Lassen Sie uns unseren Dialog im Sommer fortführen. Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen alles Gute, vor allem bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen


Marc Ruland, MdL
Rechtspolitischer Sprecher


Jörg Denninghoff, MdL
Strafvollzugspolitischer Sprecher